

# Der ideale Survival-PKW?

Beitrag von „User-ID-77“ vom 26. Mai 2009, 21:56

Zitat von Clearfix;5511

Ach, du hattest einen "Wichser"? Sehr aufschlussreich! :grosses Lachen:

Ne im Ernst, sollte einfache überschaubare Technik sein bei der man selbst Hand anlegen kann und auch durch Improvisieren vieles noch reparieren kann.

Deswegen hieß er in Spanien auch Mondeo.

Bleibe beim Buschtaxi.

Wenn man es nicht elektronisch fahren will (bzw. bei Ausfall des Euro 4 Pimps trotzdem weiterfahren will) ist dies eine Möglichkeit:

[http://www.extremfahrzeuge.com/Land\\_Cruiser.10.0.html](http://www.extremfahrzeuge.com/Land_Cruiser.10.0.html)

Wegen dem Spritverbrauch und 20.000 KM Kundendienstintervall hab ich das elektronische Buschtaxi. Basteln kann ich da leider nix mehr. Ich muß aber auch net viel basteln. Aber sehr angenehm und viel Platz braucht man eigentlich nur fahren.

Geländegängig ist er sehr. Leiterrahmen.

Allerdings ist es mit 5.000 Euro nicht in vernünftigem gebrauchtem Zustand zu bekommen. Allerdings kenn ich die aktuelle Preislage nicht. Aber vor ein paar Jahren waren sogar sehr alte Fahrzeuge im Vergleich zu Pajeros sauteuer.

Ich teil ja nicht die allgemeine Liebe zum Niva. Ich denke mit einem Pajero Classic fährt man

gut. Der war auch noch kein Commonrail.

Mein Werkstattmeister riet vom Galloper ab, der zwar dem pajero entsprach aber seiner Erfahrung qualitativ nicht besonders toll war.

Allerdings haben die Ölwechselintervalle von 7500 KM. Gut die kann man strecken.

Terracan soll auch sehr gut sein.

Gruß Ritter Ullinger